Erscheint jeden Montag, Mittwoch und Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction, — Inserate an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 136. Leipzig, Mittwoch den 4. November. 1857.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 30. October 1857.

Abel in Leipzig.

7846. **Zimmermann, W. F. A.**, die Macht der Elemente u. ihre Benutzung im täglichen Leben. 7. Lfg. Lex.-8. Geh. * ¼ ℛ

Brandstetter in Leipzig.

7847. * **Grube, A. W.**, Aus dem Indischen Dichterhain. Die schönsten Sagen u. Dichtungen der Inder. 2. Ausg. 8. 1858. Geh. 24 Ngl

Plahn'sche Buchh. in Berlin.

7848. **Freising, A.**, neuestes Tanz- u. Ball-Album. 32. Geh. * 7 Ngl
7849. **Goldsmith**, Victoria-Spiel. Oder: die Kunst, vermittelst 2er Würfel die engl. Sprache spielend zu erlernen. 16. 1858. Geh. * ⅓ ℛ

Plahn'sche Buchh. in Berlin ferner:

7850. **Polterabend**, der heitere. Neueste Orig.-Polterabend-Scenen u. Gedichte. 16. 1858. Geh. * ⅓ ℛ

Verlagsbuchhandlung d. Volksschriften-Vereins in Zwickau.

7851. **Kurrer, W. H. v.**, über kieselsaure Verbindungen [Wasserglas] u. deren vortheilhafte Verwendung in der Druck- u. Färbekunst. gr. 8. Geh. * 8 Ngl

Voigt & Günther in Leipzig.

7852. * **Parker's, Th.**, sämmtliche Werke. Deutsch v. J. Ziethen. 2. Aufl. 3. u. 4. Lfg. 8. Geh. à ¼ ℛ

Werl in Grimma.

7853. **Beautés** tirées du Faust par Goethe. Pensées traduites par les meilleurs auteurs et publiées par J. J. Morrin. 16. Cart. m. Goldschn. * 16 Ngl

Nichtamtlicher Theil.

Der Gesetzentwurf über den Schutz gegen Nachdruck ꝛc. für ganz Deutschland.

Leipzig, 23. October. Die am 15. d. M. eröffneten Sitzungen der Commission zur Berathung des Entwurfs eines allgemeinen deutschen Gesetzes über den Schutz gegen Nachdruck u. s. w. sind vorgestern zu Ende geführt worden.

Aus früheren Mittheilungen ist unsern Lesern bekannt, daß — auf besondere Anregung der Königl. Sächs. Regierung — seit zwei Jahren an einem Entwurf zu einem solchen Gesetze gearbeitet wurde.

Die Phasen, welche diese Arbeit bis jetzt durchlaufen hat, sind in Kürze folgende:

Im November 1855 traten auf Aufforderung und unter Vorsitz des Börsenvorstandes sachverständige Buchhändler aus allen Theilen Deutschlands in Leipzig zusammen, um die Grundsätze festzustellen und die Rechtssätze zu bestimmen, nach welchen ein solches Gesetz zu redigiren sein dürfte. Sodann wurde das so gewonnene reiche Material drei Juristen in Berlin übergeben, welche als specielle Sachkenner in diesem Felde schon lange großen und verdienten Ruf genießen (die Herren Dr. Heydemann, o. Professor und Vorsitzender des Königl. Preuß. literar. Sachverständigen-Vereins; Hinschius, Justizrath und Rechtsanwalt, stellvertretender Vorsitzender d. Kgl. Preuß. literar. Sachverst.-Vereins, und Dr. von Rönne, Kammergerichtsrath).

Diese beriethen unter Hinzutritt des Vorstehers des Börsenvereins das ihnen zugegangene Material und übernahmen das schwierige Werk, das Ganze in die Form eines Gesetzentwurfs zu bringen, und mit gründlichen und ausführlichen Motiven zu versehen, welche zum Theil den Berathungen der Sachverständigen im Nov. 1855 entnommen wurden. Für die den Schutz für Kunstwerke behandelnde Abtheilung wurden überdies noch ausgezeichnete Künstler, Kunstverständige und Industrielle zugezogen.

Die ganze Arbeit wurde hierauf gedruckt und (im August l. J.) den Mitgliedern der Sachverständigen-Commission, den buchhändlerischen Kreisvereinen ꝛc. zur Vorausprüfung zugeschickt; zugleich wurde sie an solche deutsche Gelehrte, welche über den behandelten Gegenstand schon gearbeitet und geschrieben haben, mit dem Ersuchen eingesandt, ihr Urtheil und ihre Bemerkungen darüber mitzutheilen. Es sind demzufolge auch von Dr. Eisenlohr und Prof. Jolly in Heidelberg, Dr. O. Wächter in Stuttgart und Dr. Volkmann in Leipzig dankenswerthe, tief eingehende, zum Theil sehr ausführliche Gutachten eingelaufen, welche auf die Schlußfassung nicht ohne Einfluß geblieben sind.

Nach diesen gründlichsten Vorarbeiten trat die vollständige Sachverständigen-Commission am 15. d. M. zu Leipzig in unserer Börse zur Schlußberathung zusammen, und zwar der Börsenvorstand Dr. Veit, Dr. E. Brockhaus und Th. Liesching, Dr. Hinschius als Vertreter der juristischen Redactions-Commission; dann Dr. Härtel und Sal. Hirzel, als Vertreter des Leipziger Buchhandels, und Wilh. Engelmann aus Leipzig, Heinr. Erhard aus Stuttgart, Friedr. Frommann aus Jena, Rud. Lechner aus Wien, Rud. Oldenbourg aus München, Georg Reimer aus Berlin, Eduard Vieweg aus Braunschweig und der Börsenarchivar Anton Winter aus Leipzig. Das Protokoll führte Advocat Dr. Volkmann.